

Liebe Leserinnen und Leser,



mein Name ist Katharina Flassak und ich bin seit dem 1. Juni Ihre neue Ausbildungsvikarin.

Ich bin 1986 in Karlsruhe geboren. Nach dem Abitur und einem Freiwilligen Sozialen Jahr mit anschließendem Frei-

willigenaufenthalt in Tansania habe ich die letzten Jahre in Freiburg, Jerusalem und Tübingen katholische und evangelische Theologie studiert. Die Idee hinter der Studienwahl? Mein Hobby zum Beruf zu machen! In meiner Jugendzeit und auch während des Studiums habe ich viel Jugend- und Gemeindearbeit mitgestaltet und verantwortet und meine Sehnsucht hauptamtlich „Reich Gottes zu bauen“ konkretisierte sich zusehends. Letztes Jahr habe ich dann in Tübingen meine Erste theologische Dienstprüfung (Examen) abgelegt und freue mich nun in Nussdorf mit dem Vikariat meine praktische Ausbildung zur Pfarrerin fortführen zu dürfen.

Mein Mann Christoph Flassak ist Bezirksjugendreferent im ejw in Leonberg und wir wohnen nun noch ganz frisch in der Karlstraße 18 in Nuss-

dorf. Als wir in den letzten Wochen manchmal abends noch gemeinsam über die Wege und Felder in Nussdorf und Umgebung spazierten, war ich wieder und wieder beeindruckt über die un-fassbare Schönheit dieses Ortes. Wir blieben ab und zu staunend mitten auf dem Weg stehen – der Blick in die Ferne, über die Wiesen und Felder, mit Sonnenuntergang, der Himmel lila-blassblau. Welch' ein wunderschöner Ort! Welch' wunderschöne Landschaft! Und ich erwischte mich dabei, wie ich ein Lied vor mich hin summtete. Ein Lied, das mein Gefühl in diesem Moment und in letzter Zeit häufiger ganz wunderbar ausdrückt:

**„Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit an deines
Gottes Gaben; schau an der schönen
Gärten Zier und siehe, wie sie mir und
dir sich ausgeschmücket haben, sich
ausgeschmücket haben.“**

(Paul Gerhardt, 1653)

Inhalt

Quelle des Lebens - Sprechmotette.....	3	Beim CVJM hat sich einiges bewegt	9
Frauenkreis-Ausflug nach Tübingen.....	4	Kirchenpflege informiert: Opfergutscheine.....	10
Anerkennungspreis für nachhaltiges handeln ..	6	Veranstaltungen im Herbst zum Vormerken ..	11
Schöpfungsgottesdienst am 12. Juli	7	Impressum	12
Die Apfelbäume blühen trotzdem - der Film	7	Terminkalender.....	12
Aus der Arbeit des Kirchengemeinderats	8		

Ich persönlich glaube, dass Gott der Schöpfer von all dem ist, dass Gott dies alles für mich und für uns so wundervoll gestaltet hat und wir all dies in vollen Zügen genießen und uns daran erfreuen dürfen; an dem, was Gott uns gerade wieder in dieser Jahreszeit, in dieser so schönen Region, tagtäglich an Einblicken in seine so reiche Schöpfung schenkt.

Ich freue mich jedenfalls sehr, hier in Nussdorf bei Ihnen die nächsten Jahre verbringen zu dürfen. Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen, sprechen Sie mich gerne an!

Ihre Vikarin Katharina Flassak



Quelle des Lebens - Sprechmotette

(Von Katharina Flassak aus dem Erntebittgottesdienst vom 28.06.2015)

Bei dir ist die Quelle des Lebens.
Gott. Gott? Bei dir?

- Ich bin müde. Ich bin erschöpft.
Woher kommt mir Hilfe?

Bei dir ist die Quelle des Lebens.
Gott. Kommt mir von dir Hilfe?

- Gott, der Durstlöscher? Gott, die Feuerwehr? Gott, die Quelle allen Lebens? Und mein Anteil? Was genau ist mein Anteil an der Sache? Keiner? Alles nur Gott? Gott, Gott und wieder Gott?

Und was bedeutet überhaupt „Quelle“? Quelle allen Lebens?

- Bei Gott ist der Ursprung. Bei ihm geht alles los. Von ihm geht alles aus. Aber Quelle? Das ist mehr.

Unter eine Quelle stelle ich mir munter sprudelndes, klares Wasser vor. Frische!

- Manche Quellen sind aber auch kleine, mickrige Rinnsale. Klein und unscheinbar und doch – werden manche zu einem großen, breiten, mächtigen Fluss. Man sieht ihnen ganz am Anfang, an seiner Quelle, gar nicht an, dass mal was Großes draus wird. Klein, aber fein und dann...

Andere Quellen beachten wir kaum. Wir behandeln sie achtlos. Wir schütten sie zu. Merken es vielleicht gar nicht, oder ... wollen es nicht

merken?

Oder sie versiegen – für eine gewisse Zeit oder ... für immer.

Gott – bei dir ist die Quelle des Lebens.

- Bei Gott?

Wo sonst?

- Natur? Evolution? Biologie?

Hier wird von Gott gesprochen. ER hat alles Leben geschaffen. Er hält es in der Hand. Wir sind doch letztlich machtlos. Leben ist ein Wunder. Das Leben an sich ist ein großes Wunder – geradezu unfassbar, unbegreiflich.

- Ja, nicht greifbar, nicht begreifbar! Leben ist ein Wunder. Wie wenn ein Kind geboren wird. Welch ein Wunder!

Oder wenn der Same keimt, aufgeht, der Halm und die Ähre wächst oder die Blume im Garten oder der Tomatenstock auf dem Balkon und die ersten Tomätchen wachsen, zuerst grün und schließlich saftig rot. Wunderschön und unbegreifbar. Geradezu künstlerisch.

- Ein Wunder.

Ein Geschenk.

- Gott, bei Dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht.





Frauenkreis-Ausflug nach Tübingen

(Gertrud Gayer) Steffen Schmid, bis Februar 2015 unser Vikar, jetzt Pfarrer und Repetent am Evangelischen Stift in Tübingen, hat vor seinem Abschied von Nussdorf den Frauenkreis eingeladen, ihn an seiner neuen Wirkungsstätte in Tübingen doch einmal zu besuchen. Sehr gerne haben wir diese Einladung angenommen und Tübingen deshalb als Ziel für unseren diesjährigen Ausflug ausgewählt. Froh gestimmt und bei strahlendem Wetter machten sich am Mittwoch, 17. Juni, 18 Frauen und 1 Mann auf den Weg. Mit Bus und Bahn über Stuttgart, Esslingen, Plochingen, Reutlingen erreichten wir um die Mittagszeit planmäßig unser Ziel. Vom Bahnhof in Tübingen gingen wir zu Fuß durch die Platanenallee auf der Neckarinsel und über die Eber-

hardsbrücke zunächst einmal zum Mittagessen in ein Lokal, wo wir im Freien sehr schön mit Blick auf den Neckar sitzen konnten. Frisch gestärkt spazierten wir danach hinüber zum Ev. Stift, das vor der Reformation ein Augustinerkloster war, was teilweise noch zu erkennen ist. Im Ev. Stift können evangelische Studierende, die Pfarrer oder Gymnasiallehrer werden wollen, ein Stipendium erhalten, das Verpflegung, Wohnmöglichkeit und wissenschaftliche Begleitung umfasst. Bekannte deutsche Geistesgrößen, wie z.B. Kepler, Hölderlin, Hegel und Schelling, waren Stifter. Während wir noch auf Steffen warteten, konnten wir im „Clubraum“ sitzen und uns in dem wunderschön blumengeschmückten Innenhof aufhalten.

Als Steffen kam, nutzten wir diese schöne Umgebung gleich für ein Gruppenfoto. Dann ging er mit uns in die Stiftskapelle, in der die Gottesdienste stattfinden.

Dort erzählte er uns über die Entstehungsgeschichte des Stifts, das 1536 von Herzog Ulrich gegründet wurde, und berichtete uns über seine Aufgaben als Repetent. Unter anderem gehört die musikalische

Ausbildung der Studenten zu seinem Aufgabenbereich. Anschließend zeigte er uns den großen Speisesaal, an dessen Wänden Bilder früherer württembergischer Herrscher zu sehen sind. Zum Abschluss durften wir noch den herrlichen Stiftsgarten besichtigen, der direkt ans Neckarufer grenzt. Inzwischen war bei den meisten der Wunsch nach einem Tässchen Kaffee oder Eis wach geworden. Wir freuten uns sehr, dass Steffen uns zu einem Café am Marktplatz begleitete.

Gemächlich schlenderten wir den Klosterberg hinunter, vorbei an der Burse, hinauf zum Holzmarkt, kamen zur Stiftskirche, in der sich die Grablege des württembergischen Herrscherhauses befindet, und zum Marktplatz mit dem großartigen Rathaus. Bei dem herrlichen Wetter wieder im Freien sitzend, ließen wir es uns schmecken. Nach dieser Stärkung machte Steffen mit uns noch einen kleinen Spaziergang durch die Altstadt, hinunter zur Ammer mit idyllischen Ecken, bis zur Universität. Von dort zurück durch den Alten Botanischen Garten bis zur Eberhardsbrücke.



Nachdem nun für uns der Abfahrtszeitpunkt gekommen war, verabschiedeten wir uns hier von Steffen und dankten ihm herzlich für diesen schönen Nachmittag. Auf dem Weg zum Bahnhof – wieder durch die Platanenallee auf der Neckarinsel – konnten wir als krönenden Abschluss sogar noch ein Stocherkahn-Wettrennen der Studenten beobachten. Gefüllt mit schönen Eindrücken kamen wir glücklich und ohne Zwischenfall zu Hause in Nussdorf an.

Wir möchten schon heute alle interessierten Frauen zu unseren im Herbst wieder beginnenden Veranstaltungen herzlich einladen. Diese werden jeweils im Mitteilungsblatt unter den kirchlichen Nachrichten bekannt gemacht.





Anerkennungspreis für nachhaltiges Handeln

(Stefan Schurr) Fast bis auf den letzten Platz gefüllt war die Zelthalle 12 auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart, auf dem die Preisverleihung im Wettbewerb „Kirchengemeinden! Nachhaltig handeln – Schöpfung bewahren“ stattfand.

auf LED umgestellt und ein intelligentes Schalterkonzept entwickelt werden, damit immer nur so viel Licht brennt, wie auch wirklich notwendig ist. Dadurch wollen die Verantwortlichen in der Kirchengemeinde nochmals 10% Energie einsparen.

Seit Einführung des Umweltmanagementsystems im Jahre 2009 konnte der Stromverbrauch bereits um 31% gesenkt werden, was Hartmut Nitsche allen Grund gibt, dankbar zu sein.

„Was in den letzten fünf Jahren in Bezug auf Schöpfungsbewahrung alles gewachsen und entstanden ist, ist für mich immer wieder beeindruckend. Zwei Fotovoltaikanlagen, eine Nachhaltigkeitswoche, viele Kinderaktionen, Vorträge und Schöpfungsgottesdienste wurden auf den Weg gebracht.“



„Ich bin sehr dankbar für die wertvolle Arbeit, die unser Kircheneinander und das Umweltteam leisten. Aber vor allem der Rückhalt und die Unterstützung in der Kirchengemeinde, die gute Zusammenarbeit mit der bürgerlichen Gemeinde und den vielen befreundeten Vereinen erfüllt uns mit Stolz.“

Ministerpräsident Winfried Kretschmann bedankte sich bei den 35 Preisträgern für ihr kreatives Engagement. Er nannte dabei den Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung „die Herausforderung des 21. Jahrhunderts

schlechthin“. Zwar sei es nicht unsere Aufgabe, die Welt zu retten, sondern die unseres Schöpfers. Wir alle könnten und müssten dabei aber unseren Beitrag leisten, sagte er unter dem Beifall der etwa 1000 Besucher.

Ziel des Wettbewerbes ist es, besonders kreative Ideen einem breiteren Publikum bekannt zu machen und durch intelligente Vernetzung Kooperationen zu fördern. Austausch sei dabei besonders wichtig, betonte auch Marlehn Thieme, die Vorsitzende des Rats für nachhaltige Entwicklung und Mitglied des Rats der Evangelischen Kirche in Deutschland in ihrer Festrede.

Mit einem Konzept für die Erneuerung der Beleuchtung im Gemeindehaus hat sich der Grüne Gockel Nussdorf beworben. Im Laufe des Jahres 2016 soll die komplette Raumbeleuchtung

Schöpfungsgottesdienst am 12. Juli



Den diesjährigen Schöpfungsgottesdienst feierten wir bei herrlichem Sonnenschein vor dem Martinsturm. Unter dem Motto: „Heimat ist da, wo ich verstanden werde“ predigte Pfarrer Hartmut Nitsche über Heimat und Vertriebene und spannte den Bogen zur großen Hungersnot 1817, die aufgrund eines Vulkanausbruches in Indonesien 1815 entstanden war. Damals gab es aus Württemberg eine große Auswanderungswelle nach USA, nach Russland, in die Ukraine, nach Tschechien

usw. Doch schon in biblischen Zeiten wurde von Hungersnöten und Flüchtlingen berichtet. Das Anspiel handelte von Noomi die von Bethlehem in die Fremde nach Moab ging und dann, nach dem Tod ihres Mannes wieder in ihre alte Heimat zog und dabei von Rut, der Moabiterin begleitet wurde.

Und so wird der Grüne Gockel sich im Rahmen der Bewahrung der Schöpfung auch stärker um soziale Themen kümmern.

Die Apfelbäume blühen trotzdem - der Film

Am gleichen Abend konnten wir in der Kirche die Aufführung des Films „Die Apfelbäume blühen trotzdem“ erleben.

Der Film wurde im Mai bei den Aufführungen des dokumentarischen Theaterstücks vor dem Martinsturm aufgezeichnet.



Über 200 Zuschauer aus Nussdorf und den umliegenden Orten, nutzten die Gelegenheit,

den Film auf der Großbildleinwand in unserer Kirche zu sehen.

DVD - Verkauf

Wer die Aufführung verpasst hat, kann den Film auch als DVD kaufen. Er ist bei Wagners Regionalmarkt für 10€ erhältlich.

Die Hälfte der Erlöses wird für die Flüchtlingsarbeit verwendet.



Aus der Arbeit des Kirchengemeinderats

Unser neuer Schaukasten - was lange währt ... kommt jetzt endlich !

(RS) Manche Projekte brauchen viel Geduld, so auch unser neuer Schaukasten. Im Frühjahr 2014 entfiel der bisherige Schaukasten, nachdem das Haus von Hans und Rose Strobel renoviert wurde, an dem der alte Schaukasten angebracht war. Schnell entstand die Idee im Kirchengemeinderat, einen größeren Schaukasten vor dem Gemeindehaus aufzustellen, damit darin auch alle Bekanntmachungen und Plakate Platz finden können, die bisher im Eingangsbereich aufgehängt werden.

Zunächst vermuteten wir, dass das vorge-sehene Grundstück neben der Strassen-lampe der Gemeinde gehört. Eine Anfrage bei der Gemeinde ergab dann aber, dass die Raiffeisenbank der Eigentümer ist.

Für eine Genehmigung war es also erforderlich mit der Bank einen sogenannten Nutzungsvertrag abzuschließen. Mündlich war die Zusage schnell da, aber bis der Vertrag schriftlich vorlag, war es schon Ende Juli 2014. Wegen anderer Projekte, ruhte das Vorhaben über den Winter.

Inzwischen war vom Bauamt in Eberdingen mitgeteilt worden, dass bei einem Schaukasten mit einer Fläche von mehr als 1 qm ein förmlicher Bauantrag mit einer „Baubeschreibung Werbeanlagen“ gestellt werden musste, der in Vaihingen genehmigt werden musste. Im Frühjahr 2015 kämpften wir uns dann durch die Formulare und reichten im Mai den Antrag ein.

Im Juni kam dann - überraschend schnell - die Genehmigung und so konnte der Schaukasten am 7. Juli endlich bestellt werden.

Bei Redaktionsschluss war er noch nicht geliefert, aber wir rechnen jeden Tag damit.

Dann braucht es nur noch ein oder zwei Helfer zum einbetonieren - doch da bin ich zuversichtlich!

Beim CVJM hat sich einiges bewegt

(CK, Anja Schüle) Ende April fand die diesjährige Mitgliederhauptversammlung statt. Sie war sehr gut besucht, sowohl von Mitgliedern und Mitarbeitern, als auch von Gönnern des Vereins. Neben Berichten aus den Gruppen fanden die Vorstandswahlen, sowie die Ausschusswahlen des CVJM Nussdorf statt. Die Wahlen ergaben: Vorsitzende Anja Schüle, stellvertretender Vorsitzender Bernd Rapp und Kassier, auch „Schatzmeister“ genannt, Sebastian Rapp. Der Vorstand führt den CVJM mit Unterstützung der neu gewählten Ausschussmitglieder Christiane Raff-Kristen, Simon Dörrer, Matthias Dörrer und Jochen Rapp.

Als Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiter fand im Juni ein Arbeitertag statt. Der Tag begann mit einem Besuch des KaT-Gottesdienstes. Im Anschluss wanderten wir zu einer Lokalität in der Nähe, um eine Stärkung für den Nachmittag einzunehmen. Danach ging es gemeinsam in den Kletterpark und zur Minigolfanlage nach Rutesheim. Es war ein sehr schöner Tag mit den Mitarbeitern.

Für alle Jungschargruppen war am 28. Juni der diesjährige Jungscharballontag. Aus Nussdorf nahmen drei Jungschargruppen mit 15 Kindern und 5 Mitarbeiter teil. Eine unserer Gruppen belegte dabei sogar den ersten Platz in ihrer Altersklasse!



Ausflug der Kinderkirche zum Kirchentag nach Stuttgart

(CK) Am Samstag, 06.06.2015, besuchten insgesamt 23 Kinder, Eltern und Mitarbeiter der Kinderkirche den Kirchentag in Stuttgart. Los ging es um 10 Uhr am Vaihinger Bahnhof, von wo aus wir mit dem Zug nach Stuttgart fuhren.

Die Gruppe besuchte verschiedene Veranstaltungen im Zentrum Kinder, das im Stadtgarten aufgebaut war. Im Erzählhaus, das aus Strohbällen bestand, wurde uns eine biblische Geschichte erzählt. Im Stadtgarten war ein großer Spielparcours aufgebaut, der von den Kindern ausgiebig genutzt wurde.

Zum Abschluss besuchten wir noch ein Kaspertheaterstück und ein afrikanisches Märchen in den Gebäuden der Universität.

Es war für die ganze Gruppe ein schöner und gelungener Ausflug.





Kirchenpflege informiert: Opfergutscheine

(RG) Ich möchte Sie nochmals darauf hinweisen, dass wir bei uns in Nussdorf Opfergutscheine eingeführt haben. Sie erwerben die Opfergutscheine bei mir und werfen diese anstelle eines Geldscheins oder Münzen am Sonntag in die Opferbüchse.

Der größte Vorteil für Sie:

Sie erhalten beim Erwerb der Opfergutscheine eine Spendenquittung und können den Betrag von der Steuer absetzen.

Sie können die Opfergutscheine bei mir bestellen:

- Renate Grauel
Schlossstraße 9
Telefon: 07042/92554
Kirchenpflege.Nussdorf@elk-wue.de

Die Gutscheine können Sie im ganzen Kalenderjahr 2015 verwenden. Erworben Gutscheine können allerdings nicht zurückgegeben werden.

Der Restwert der nicht eingelösten Opfergutscheine wird am Jahresende dem Opferzweck „Allgemein laufende Zwecke der Gemeinde“ zugebucht.

Wir halten verschiedene Bögen mit Opfergutscheinen für Sie bereit, aus denen Sie wählen können.

Füllen Sie einfach untenstehenden Bestell-Coupon aus und schicken ihn mir zu.

Veranstaltungen im Herbst zum Vormerken

Erntedank am 11. Oktober mit Gottesdienst und Gemeindefest

Dieses Jahr feiern wir Erntedank am 11.10.2015 mit einem Gottesdienst um 10:00 Uhr und anschließendem Gemeindefest im Gemeindehaus. Freuen Sie sich auf eine leckeres Mittagessen mit großem Salatbuffet.

Gastspiel des des Gospelchors Oppenweiler am 18. Oktober um 18:00 Uhr

Entstanden ist der Chor 2001 aus einer Aktion von Konfirmandeneltern.

Inzwischen ist der Chor über Orts- und Konfessionsgrenzen hinaus auf ca. 60 Mitglieder angewachsen. Die Leitung hat im März 2012 Jochen Ferber übernommen.

Das Repertoire besteht inzwischen nicht mehr nur aus traditionellen Gospels und Spirituals, sondern auch moderne Gospels, deutsche Lieder, afrikanische Gesänge, selbst sprachliche Ausreißer auf dänisch, spanisch oder italienisch, hat der Chor im Programm.

Wir sind gespannt auf das Gastspiel des preisgekrönten Gospelchors.

Kinderbibeltage 29. und 30. Oktober mit Abschluss am Reformationsfest 31. Oktober um 18:00 Uhr

Die diesjährigen Kinderbibeltage stehen ganz im Zeichen des Lutherjubiläums. Wir werden uns mit einer Frau aus der Reformationszeit beschäftigen. Da passt es ganz gut, dass wir am Reformationsfest abends den Abschlussgottesdienst abhalten.



Ihre Ansprechpartner

Pfarrer: Hartmut Nitsche
Tel: 15264 Fax: 4734
Mail: Hartmut.Nitsche@elkw.de

Vikarin: Katharina Flassak
Tel: 1797428
Mail: Katharina.Flassak@elkw.de

Kirchenpflegerin: Renate Grauel
Tel: 92554
Mail: Kirchenpflege.Nussdorf@elk-wue.de

Pfarramtsekretärin: Anke Schüle
Tel. 15264, Fax: 4734
Mail: Pfarramt.Nussdorf@elkw.de
Öffnungszeiten: Do 16:00 - 19:00 Uhr

Hausmeisterin Gemeindehaus: Susanne Baumann
Tel. 3769119
Mail: Baumannsnn@aol.com

Hiermit bestelle ich Opfergutscheine:

Name: _____

Strasse: _____ Nr. _____

___ Bogen mit 10 x 2 €; Wert 20 € = _____ €

___ Bogen mit 10 x 5 €; Wert 50 € = _____ €

___ Bogen mit 10 x 10 €; Wert 100€ = _____ €

___ Bogen mit 5 x 2 €, 2 x 5 €, 3 x 10 € Wert 50 € = _____ €

Gesamtbetrag (zu überweisen): _____ €

Unterschrift: _____

Bitte ausfüllen, ausschneiden und an Renate Grauel, Schlossstraße 9, schicken.

Terminkalender

Juli

- 19.07. 10:00 Gottesdienst Vikarin Flassak
22.07. 20:00 KaT - Vorbereitungstreffen
26.07. 10:00 Gottesdienst Prädikantin Moser
29.07. 10:00 Schulabschlussgottesdienst

August 2015

- 02.08. 10:00 Gottesdienst Vikarin Flassak
09.08. 10:00 Gottesdienst Pfarrer Nitsche,
anschließend Kirchcafe
16.08. 10:00 Gottesdienst Pfarrer Nitsche
19.08. 12:00 Gemeinsam Mittagessen im
Gemeindehaus
23.08. 10:00 Gottesdienst mit Prädikant
Goldschmidt
30.08. 10:00 Gottesdienst mit Schuldeka-
nin i.R. Lipp

September 2015

- 06.09. 10:00 Gottesdienst mit Schuldeka-
nin i.R. Lipp
13.09. 10:30 Gottesdienst Vikarin Flassak
16.09. 12:00 Gemeinsam Mittagessen im
Gemeindehaus
18.09. Schulanfängergottesdienst
20.09. 10:00 Gottesdienst mit anschließen-
dem Kirchcafe
23.09. 20:00 Grüner Gockel: Umwelteam-
Sitzung im Gemeindehaus
26.09. 09:00 Gemeindeausflug „Auf
Luthers Spuren in Worms“

- 26.09. 19:30 tp-Treffpunkt: Cocktails mixen
mit Frieder Steinacker
27.09. 11:00 Kirche am Turm - Grenzen
überwinden, Leben wagen
30.09. 19:30 Öffentliche Kirchengemeinde-
ratssitzung, Zwischenvisitation

Oktober 2015

- 04.10. 10:00 Gottesdienst Prädikantin Aker
11.10. 10:00 Erntedank-Gottesdienst mit
Pfarrer Nitsche
11:30 Erntedank-Essen im Gemein-
dehaus
13.10. 19:30 Öffentliche Kirchengemeinde-
ratssitzung
14.10. 12:00 Gemeinsam Mittagessen im
Gemeindehaus
20:00 KaT - Vorbereitungstreffen
18.10. 10:00 Gottesdienst Pfarrer Nitsche
18:00 Konzert des Ökumenischen
Gospelchors Oppenweiler
25.10. 10:00 Taufferinnerungs-GD mit
Vikarin Flassak, mit Taufe
29.10. und 30.10 Kinderbibeltage im
Gemeindehaus
31.10. 19:00 Reformationsfest und
Abschluss Kinderbibeltage

Änderungen werden im Mitteilungsblatt
und auf unserer Homepage bekannt
gegeben.

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Nussdorf
Pfarrer Hartmut Nitsche (Pfr)
Martin-Luther-Straße 6
71735 Eberdingen
Telefon 07042/15264
Pfarramt.Nussdorf@elkw.de
www.kirchengemeinde-nussdorf.de

Redaktionsteam:

Richard Spengler (RS) V.i.S.d.P
Renate Grauel (RG)
Christiane Raff-Kristen (CK)
Druck: Gemeindebriedruckerei
Auflage: 650 Exemplare